

Genehmigt am 15.05.2019

Protokoll der 1. a.o. Fakultätsratssitzung  
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 17.04.2019

Anwesend: Bossong, Liegmann, Münk, Steins, König, Schmitz, Böhme, Müller, Gebken, Göbel, Roth, Rotter, Ullrich, Wehrheim, Grundig de Vazquez, Zosel, Hilz, Täsch, Hobrecht, Killian, Schmitz  
Entschuldigt: ./.  
Gäste: Düsseldorf, Frast, Schulz, Birkelbach, Heger, Beck, Hoffmann, Hayit, Scheiermann, Klein, Härle, König, Berg, Obert, Will, Ziemes, Stegl, Kunert, Wittfeld, Richter, Jongen, Küper, Kuck, Kohnen, Lünenschloß, Yakut, Wagner, Ewerhart, Kugel, Leung, Hofäcker, Böder, Hertel  
Zeit: 14.00- 15.50 Uhr  
Protokoll: Rox

### **TOP 1 Regularien**

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

### **b) Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

TOP 1: Regularien  
TOP 2: Einstellung des Masterstudiengangs Soziale Arbeit sowie Antrag auf Nicht-Zulassung neuer Studierender (1. FS) zum WiSe 2019/20  
TOP 3: Nachwahl in die Berufungskommission „Sozialrecht und Bürgerliches Recht“  
TOP 4: Mittelverteilung 2019  
TOP 5: WISNA-Professur: Ausschreibungstext und Kriterienraster  
TOP 6: Verschiedenes

### **TOP 2 Einstellung des Masterstudiengangs Soziale Arbeit sowie Antrag auf Nicht-Zulassung neuer Studierender (1. FS) zum WiSe 2019/20**

Auf der Basis der folgenden Papiere wird zunächst die Diskussion wieder aufgenommen:

- Positionierung des Instituts für Soziale Arbeit und Sozialpolitik zum Akkreditierungsverfahren des Masterstudiengangs (verteilt in der Sitzung am 10.04.2019)
- Positionierung des Mittelbaus zur Rezertifizierung der Masterstudiengänge (versendet im Vorfeld der Sitzung)
- Beschlussempfehlung des Dekanats (versendet im Vorfeld zur Sitzung)

Es wird Einvernehmen darüber hergestellt, dass das Papier zur Positionierung des Mittelbaus nicht Gegenstand eines Fakultätsratsbeschlusses sein sollte. Es ist den Angehörigen des Mittelbaus sowie anderen Mitgliedern der Fakultät natürlich unbenommen, diese Position zu vertreten. Der Dekan versichert insbesondere den Vertreter\*innen des Mittelbaus, dass keine Stellen durch die (vorübergehende) Einstellung des Masterstudiengangs gefährdet sind. Hinsichtlich der Formulierung des Einstellungsbeschlusses (Punkt I der Beschlussempfehlung) spricht sich die Mehrheit der Fakultätsratsmitglieder für den Zusatz „Die Fakultät folgt der Empfehlung des Rektorats und beantragt...“ aus.

Punkt II (Zusage über die zukünftige Gestaltung der Masterstudiengänge) entfällt. Zu Punkt III kommt der Fakultätsrat überein, anstelle der Beschlussempfehlung des Dekanats das entsprechend der Diskussion abgeänderte Positionspapier des ISP zu unterstützen. Das Abstimmungsergebnis des Beschlusses lautet: 9/4/2. Gesonderte Begründungen für das Abstimmungsverhalten der Mittelbau- sowie der Studierenden-Vertreter\*innen sollen ggf. noch zu Protokoll gegeben werden. [Siehe hierzu Anhang 1 Positionierung des Mittelbaus und Anhang 2 Stellungnahme der Studierendenvertretung]

### **TOP 3 Nachwahl in die Berufungskommission „Sozialrecht und Bürgerliches Recht“**

Als auswärtiges Mitglied wird Julia Zinsmeister von der TH Köln vorgeschlagen. Herr Roth weist darauf hin, dass eine Professorin von einer Technischen Hochschule nicht der Gruppe der Universitätsprofessor\*innen zugerechnet werden kann. Frau Zinsmeister wird daraufhin unter dem Vorbehalt einer weiteren Abklärung mit dem zuständigen Dezernat gewählt.

### **TOP 4 Mittelverteilung 2019**

Die vorgeschlagene Mittelverteilung wird beschlossen. Der Dekan weist darauf hin, dass es mehr Haushaltsstellen aufgrund von Umfinanzierungen gibt.

### **TOP 5 WISNA-Professur: Ausschreibungstext und Kriterienraster**

Der Dekan erläutert, dass die WISNA-Professuren jetzt dauerhaft, allerdings bezogen auf die konkrete Person von Land und Bund finanziert werden. Nachdem die ursprünglich geplante sowie eine vom IfE vorgeschlagene andere Denomination nicht zum Zuge gekommen waren, hat das Dekanat nun eine Denomination ausgearbeitet („Digitales Lehren und Lernen im Schulkontext“), die in der Lehreinheit Bildungswissenschaften, aber (noch) in keinem konkreten Institut angesiedelt sein soll. Das skizzierte Gebiet werde in der Lehrerbildung curricular verankert. Die nicht-fachdisziplinäre Ausrichtung ließe eine Zuordnung zur Erziehungswissenschaft, zur Psychologie oder auch, wie Herr Gebken vorschlägt, ggf. zur Sportwissenschaft zu. Hinsichtlich des Kriterienrasters wird ergänzt, dass es sich um die bereits früher mit den Instituten abgestimmten und keine neuen Kriterien handelt.

Nach der Diskussion der Vor- und Nachteile werden der vorgeschlagene Ausschreibungstext und das Kriterienraster wie folgt beschlossen: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 7 Enthaltungen

### **TOP 6 Verschiedenes**

entfällt